EUREGIO EGRENSIS
ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRAßE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.EU

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2022
(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.10.2022)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,

die letzten Wochen waren geradezu gespickt mit Euregio-Terminen und -Veranstaltungen. Hier im aktuellen Newsletter finden Sie die wichtigsten Informationen dazu.

So konnten wir etwa wichtige politische Kontakte bei Besuchen in Tschechien knüpfen. Außerdem wurde die neue INTERREG-Förderperiode offiziell gestartet, die einmal mehr viele Möglichkeiten eröffnet, in den kommenden Jahren kreative grenzüberschreitende Projekte zu beantragen. Mit dem Jugendsommerlager oder mit dem Gastschulprojekt schafft die Euregio seit langem immer wieder gute Grundlagen für den Austausch von jungen Menschen im Grenzraum.

Bei alldem sollten wir aber nicht vergessen, dass gutnachbarschaftliche Beziehungen zwischen den Ländern in Europa in allererster Linie der Sicherung von Frieden und Freiheit dienen. Wir können froh und dankbar sein, dass wir dafür in Mitteleuropa in den vergangenen Jahrzehnten eine sichere und stabile Basis gelegt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Berek
Landrat
Präsident

Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

- EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2022: Stadt Waldsassen unter den Preisträgern
- Euregio-Mitgliederversammlung in Weiden: Minister zu Gast, Ehrung für Seelbinder
- Konstruktive Begegnungen im Nachbarland
- EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2022
- Ausgezeichnet: Europäischer Preis „Sail of Papenburg“ für Euregio-Jugendsommer-lager
- Gastschuljahr 2022/23 eröffnet
- „Bayerisch-tschechische Freundschaftswochen 2023“ im Gemeinsamen Präsidium vorgestellt
- Neue INTERREG-Förderperiode 2021-2027 offiziell gestartet

➢ EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2022: Stadt Waldsassen unter den Preisträgern

Die Stadt Waldsassen ist einer der diesjährigen Empfänger des EUREGIO-EGRENSIS-Preises für besondere Verdienste um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Beim Festakt im Kulturzentrum in Loket/Elbogen hob der Laudator, Landrat Peter Berek aus Wunsiedel als bayerischer Euregio-Präsident, die umfangreichen Aktivitäten weiter Teile der Bevölkerung in der Klosterstadt hervor, die seit Jahrzehnten in das Nachbarland hineinwirkten: Sei es die Städtepartnerschaft mit Chodov, die „Europawoche 2022“ zur Erinnerung an die Grenzöffnung, die vielfältigen Schul- und Projektpartnerschaften, die zahlreichen Treffen auf Ebene der Kommune oder der Feuerwehr und Vieles mehr. Als Highlights nannte Berek die Sanierung der Wallfahrtskirche Maria Loreto unmittelbar nach der Grenzöffnung und das „Egrensis-Freibad“, das auch von tschechischen Bürgern genutzt werde.

Stellvertretend für die Stadtfamilie von Waldsassen nahmen Erster Bürgermeister Bernd Sommer und Dritter Bürgermeister Markus Scharnagl die Auszeichnung dankbar entgegen. Sommer ging in seiner Dankesrede auf zahlreiche weitere Verbindungen und Aktivitäten zusammen mit tschechischen Partnern ein, die in Waldsassen nicht nur aus der unmittelbaren Nähe zur Grenze, sondern aus tiefster Überzeugung entstanden seien.

Eingangs hatte der amtierende Gesamtpräsident der Euregio, Landrat Roland Grillmeier aus Tirschenreuth, auf die Geschichte des Euregio-Preises zurückgeblickt, der 1995 zum ersten Mal verliehen wurde – bezeichnenderweise in Waldsassen. Seither hätten insgesamt 75 Personen, Institutionen, Schulen und Vereine die Auszeichnung der Euregio erhalten.

Die weiteren Preisträger in diesem Jahr:

Gemeinde Steinberg (Vogtlandkreis) für ihre langjährigen Verdienste in der Partnerschaft mit der Gemeinde Chyše/Chiesch.

RNDr. Michal Urban, Geologe, für seine Verdienste um die Montanregion Erzgebirge und Eintragung in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Alle diesjährigen Euregio-Preisträger aus dem Vogtland, aus Bayern und aus Tschechien mit den Repräsentanten der EUREGIO EGRENSIS nach der Preisübergabe im Kulturzentrum von Loket.

➢ Euregio-Mitgliederversammlung in Weiden: Minister zu Gast, Ehrung für Seelbinder

Der bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker betonte bei der Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern in Weiden i.d.Opf. die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit: „Die Entwicklung der bayerischen Grenzregionen ist dem Freistaat ein besonderes Anliegen. Die EUREGIO EGRENSIS ist für uns seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner, der Menschen über Grenzen hinweg zusammenbringt. Auch künftig wollen wir Seite an Seite mit den regionalen Grenzraum-Akteuren agieren und die Region aktiv unterstützen. Durch unsere neue Förderrichtlinie Bayerisch-Tschechischer Grenzraum unterstützen wir Zukunftsprojekte im ländlichen Raum.“

Eine besondere Ehrung erhielt die langjährige Euregio-Akteurin Dr. Birgit Seelbinder: Der bayerische Euregio-Präsident Peter Berek ernannte seine Vorgängerin zur Ehrenpräsidentin.

Foto links: die Ehrenpräsidentin zusammen mit Staatsminister Füracker (rechts daneben) und den Landräten Peter Berek (links) und Roland Grillmeier

Ltd. Ministerialrat Matthias Herderich (2. v.l.) von der Verwaltungsbehörde am bayerischen Wirtschaftsministerium stellte den Versammlungsteilnehmern das neue INTERREG-Programm Bayern-Tschechien vor. Rechts im Bild: Regierungsvizepräsident Florian Luderschmid, Regierung der Oberpfalz

➢ Konstruktive Begegnungen im Nachbarland

Die beiden Euregio-Landräte Roland Grillmeier (Tirschenreuth) als amtierender Gesamtpräsident und Peter Berek (Wunsiedel) als Präsident der bayerischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS haben innerhalb eines Tages vielfältige und konstruktive Kontakte im Nachbarland geknüpft.

Auf Einladung des Bezirkshauptmanns (links) tragen sich die Landräte Peter Berek und Roland Grillmeier in das Gästebuch der Pilsener Region ein. Rechts im Bild: Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm

Station 1: Gespräch mit Bezirkshauptmann Rudolf Špoták in Pilsen über aktuelle politische Themen für die bayerisch-tschechische Grenzregion. Die Teilnehmer des Treffens betonten einhellig, dass die grenzüberschreitenden Kontakte sehr gut seien, aber gerade nach der Pandemie weiter ausgebaut werden müssen. Auch der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise wurden thematisiert.

Station 2: Empfang in der Deutschen Botschaft in Prag zum Tag der Deutschen Einheit. Neben dem Botschafter Andreas Künne, dem tschechischen Außenminister Jan Lipavský und der bayerischen Europaministerin Melanie Huml traf sich dort das „Who is Who“ der deutsch-tschechischen Beziehungen. Im herrschaftlichen Palais Lobkowitz, dem Sitz der Botschaft, erinnert eine Gedenktafel an den historischen Moment, als am 30. September 1989 der damalige deutsche Außenminister Hans-Dietrich Genscher den tausenden wartenden Menschen nach Verhandlungen mit der DDR und der Tschechoslowakei vom Balkon aus verkündete, dass sie in die Bundesrepublik ausreisen dürfen.

➢ EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2022

In diesem Jahr fand das EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager Anfang August in der Jugendherberge Falkenberg-Tannenlohe im Landkreis Tirschenreuth statt.

Bei bestem Sonnenschein fand die Eröffnung des Jugendsommerlagers für die 30 Teilnehmer aus Sachsen, Thüringen, Böhmen und Bayern statt. Viel Spaß und tolle Erlebnisse wünschten den 11 tschechischen und den 19 deutschen Kindern dabei Peter Berek (Landrat im Landkreis Wunsiedel und Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Eva Döhla (Oberbürgermeisterin der Stadt Hof und Präsidiumsmitglied der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), František Čurka (Bürgermeister der Gemeinde Halže und Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen), Lubomír Kovář (Geschäftsführer der AG Böhmen), Steffen Täubert (Vertreter des sächsisch-thüringischen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS), Michael Grundler (Bürgermeister des Marktes Falkenberg) sowie Alexander Dietz für die bayerische Euregio-Geschäftsstelle.

Das bunte fünftägige Programm beinhaltete u.a. eine Wanderung im Naturschutzgebiet Waldnaabtal, einen Besuch im GEO-Zentrum in Windischeschenbach, einen Fotoworkshop mit dem grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum T1 und einen Europa-Workshop mit den Europe Direct Zentren Vogtland und Karlsbad. Neben weiteren Aktivitäten, viel Abwechslung und neuen Freundschaften nehmen die Jugendlichen auch erste Kenntnisse über die Sprache, Kultur und Mentalität des Nachbarlandes mit nach Hause. Auch in diesem Jahr gab es täglich eine deutsch-tschechische Sprachanimation, die auf spielerische Art den Einstieg in die Sprache der Nachbarn erleichtert.

Das Projekt wird aus dem EU-Programm INTERREG Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014-2020 sowie durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert.

➢ Ausgezeichnet: Europäischer Preis „Sail of Papenburg“ für Euregio-Jugendsommerlager

Die EUREGIO EGRENSIS erhielt für das Jugendsommercamp den europäischen Cross-Border-Award „Sail of Papenburg“.

Das Jugendsommercamp ist eines der ersten Projekte, das die EUREGIO EGRENSIS gleich nach ihrer Gründung 1992, also vor genau 30 Jahren, ins Leben gerufen hat. Ende September wurde dieses langjährige Jugendprojekt in Novi Sad in Serbien nun mit einem dritten Preis der europäischen Auszeichnung „Sail of Papenburg“ von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) für die „Herausragende Leistung“ prämiert.

Das Team der drei Euregio-Geschäftsstellen freut sich über die Auszeichnung bei einem gemeinsamen Treffen im tschechischen Plesná. In der Mitte Franziska Kunzmann vom Beratungsbüro der AG Bayern, die den Antrag federführend ausgearbeitet hatte, mit der AGEG-Urkunde.

„Wir freuen uns sehr über die tolle Auszeichnung. Wir danken all unseren Mitgliedern, Partnern und Freunden, die in den vergangenen 30 Jahren unser Jugendprojekt unterstützt haben!“, so die Dankesworte von Ralf Oberdorfer. Der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Plauen nahm stellvertretend für die drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften die Auszeichnung entgegen. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Jahreskonferenz der AGEG in Novi Sad statt.

Seit 1992 findet das Jugendsommerlager abwechselnd in einer der drei Teilregionen der EUREGIO EGRENSIS statt. Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren aus dem bayerischen, sächsisch-thüringischen und böhmischen Teil der Euregio erleben eine gemeinsame Ferienwoche. Das Sommercamp dient dem

gegenseitigen Kennenlernen der Nachbarn und dem Knüpfen freundschaftlicher Kontakte zwischen den Jugendlichen im Dreiländereck Bayern-Sachsen/Thüringen-Böhmen. Dies ist für die Zukunft der gutnachbarschaftlichen Beziehungen im Grenzraum von größter Bedeutung.

Hintergrund: Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) wurde 1971 von den ersten Grenzregionen gegründet, die nach dem Zweiten Weltkrieg eine grenzübergreifende Zusammenarbeit in Europa begonnen hatten, um die Integration der Bürger über nationale Grenzen hinweg zu stärken. Heute zählt die AGEG über 100 Mitglieder aus der Europäischen Union und ganz Europa.

Seit 2002 verleiht die AGEG den Cross-Border-Award „Sail of Papenburg“ für Grenz- und grenzübergreifende Regionen, um damit herausragende Leistungen von grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, institutionelle Zusammenarbeit, Umwelt und Gesellschaft auszuzeichnen. Das diesjährige Thema lautete „Jugend überwindet Grenzen“. Ziel des Preises ist es, Initiativen, die gut funktionieren, sichtbar zu machen und deren Nachahmung in anderen Grenzregionen zu fördern.

➢ Gastschuljahr 2022/23 eröffnet

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahres 2022/23 begrüßte der Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Landrat Peter Berek, Ende September die tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler des neuen Jahrgangs im Landratsamt in Wunsiedel.

Die für das Bayerisch-Tschechische Gastschuljahr zuständige Projektmitarbeiterin, Magdalena Becher, gab den neuen Schülerinnen und Schülern nützliche Tipps und Informationen zum Ablauf des Schuljahres. Insgesamt erhalten in diesem Schuljahr 16 Schülerinnen und Schüler ein Euregio-Stipendium, um für ein Schuljahr eine Schule in Oberfranken oder der nördlichen Oberpfalz sowie im unterfränkischen Wiesentheid zu besuchen. Im Rahmen der inhaltlichen und regionalen Erweiterung ist zum ersten Mal auch ein Schüler von einer Mittelschule in Ostrov am Beruflichen Schulzentrum in Forchheim zu Gast.

Gefördert wird das Projekt durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, die Bayerische Staatskanzlei und – seit diesem Schuljahr – durch die Stiftung Internationaler Jugendaustausch Bayern.

➢ „Bayerisch-tschechische Freundschaftswochen 2023“ im Gemeinsamen Präsidium vorgestellt

In der jüngsten Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS stellte Pablo Schindelmann von der „Selb 2023 gGmbH“ die Planungen für die „Freundschaftswochen Bayern-Tschechien“ im kommenden Jahr vor. Er beschrieb das Vorhaben, das auf einen bayerischen Ministerratsbeschluss aus dem Jahr 2015 zurückgeht, als grenzüberschreitendes Regionalfest mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, Begegnungen und Interaktion in den Bereichen Kultur, Sport,

Musik usw. Die Freundschaftswochen, die von Mai bis August 2023 dauern werden, sollen Impulse für eine nachhaltige Vertiefung der nachbarschaftlichen Beziehungen sowie für eine langfristige gemeinschaftliche Regionalentwicklung geben.

Als regionale Ausdehnung um die beiden Nachbarstädte Selb und Asch im Zentrum wird das Kerngebiet der EUREGIO EGRENSIS gesehen mit dem Fichtelgebirge, der Karlsbader Region und auch dem Vogtland. Kommunen und Organisationen, die sich mit Veranstaltungsangeboten in die Freundschaftswochen einbringen möchten, können sich bei der „Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung und Durchführung der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen Selb 2023 mbH“ mit Sitz in Selb melden: www.selb23.de

➢ Neue INTERREG-Förderperiode 2021-2027 offiziell gestartet

Interreg Bayern – Tschechien
Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Förderprogramm INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027 startete offiziell am 22.09.2022 in Furth im Wald. Bei der Veranstaltung stellten die INTERREG-Verwaltungsbehörde – das bayerische Wirtschaftsministerium – und das tschechische Ministerium für Regionalentwicklung (sog. Nationale Behörde) die Programmstruktur und Förderfähigkeitsregeln vor.

Das Themenspektrum der fünf Förderprioritäten reicht von Forschungs- und Wissenstransfer, über die Anpassung an den Klimawandel, Bildung, Kultur und nachhaltigen Tourismus bis hin zur besseren INTERREG-Governance (grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Netzwerkbildung). Für den gesamten bayerisch-tschechischen Grenzraum stehen EFRE-Mittel in Höhe von 99 Mio. Euro zur Verfügung.

Seit wenigen Tagen können über das neue Portal JEMS (Joint Electronic Monitoring System) Anträge für Großprojekte gestellt werden. Der Zugang erfolgt über die Programmhomepage www.by-cz.eu. Die Frist für Anträge im 1. Call endet am 14. Dezember. Über die eingereichten Projekte entscheidet der Begleitausschuss voraussichtlich im April oder Mai 2023. Dem Begleitausschuss gehört auch die EUREGIO EGRENSIS wieder an.

Der Fördersatz wird bei Groß- und Kleinprojekten 80 Prozent betragen.

Der künftige Kleinprojektefonds soll über die klassischen Begegnungsprojekte (people-to-people-Projekte) hinaus auch Tourismus- und Bildungsprojekte mit kleineren Investitionen ermöglichen.

Verändert im Vergleich zum bisherigen Verfahren ist die Abwicklung des Fonds durch einen Verwalter und die Einführung des Leadpartner-Prinzips auch bei den Kleinprojekten. Während bisher die Administration durch die Euregio-Geschäftsstellen Bayern und Böhmen getrennt voneinander erfolgte und auch der Fonds ein bayerisches und tschechisches Budget hatte, wird der KPF künftig nur durch eine Rechtsperson verwaltet. Auch wird jedes einzelne Kleinprojekt einen bayerischen und einen tschechischen Finanzierungsplan haben. Es gibt also keine getrennt zu behandelnden Anträge des bayerischen und des tschechischen Projektteils mehr.

Mit dem Start des neuen Kleinprojektefonds wird nach derzeitigem Stand zum Ende des 1. Halbjahres 2023 gerechnet. Die EUREGIO EGRENSIS wird sich als Verwalter des Kleinprojektefonds bewerben.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.
Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.
Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.